

leihe nur 1½ per Cent gegen Herrn Cartwright's 11¼ per Cent.

Zeit der Conföderation ist die Macdonald Regierung 15 Jahr am Ruder und die Reformer waren es 5 Jahr, und um zu zeigen, in welchem Verhältniß die zwei Regierungen, (die 5jährige der Brits und die 15jährige der Conservativen) in der Vermehrung der Landesschuld stehen, führen wir hier folgendes vergleichendes Verzeichniß an:

Vermehrung unter MacKenzie u. Blaine \$40,200,000.

Vermehrung unter der jetzigen Regierung \$72,800,000.

Jährliche Durchschnittszunahme unter der Brit-Regierung 8 Millionen.

Jährliche Durchschnittszunahme unter der Tory Regierung \$4,800,000.

Der Rest der Vermehrung der Landesschuld um ungefähr 8 Millionen Dollars, entstand durch die unverantwortlichen jährlich wiederkehrenden „Defizits“ und Verluste an Anleihen der MacKenzie, Cartwright und Blaine Regierung.

Die Tare per Kopf in den Ver. Staaten, incl. derjenigen der Einzelstaaten, ist \$6.63, in Canada nur \$5.40 per Kopf, wodurch das Geschrei der Reformer, als müßten wir hohe Taren zahlen, klar widerlegt ist.

## Niel.

Die Reformer sagen, daß die Macdonald Regierung an der Rebellion im Nordwesten schuld sei, indem sie den Mischlingen (Franzosen und Indianern) deren Land-Patente nicht prompt genug ausgestellt hätte.

Herr Pearce besuchte zwei Jahre vor dem Ausbruch der Rebellion die Mischlings-Ansiedelungen und ersuchte die Bewohner ihre Namen in den Landbüreaux einzuschreiben. Sehr viele verabsäumten

dieses, um keine Tare zahlen zu brauchen, dennoch wurde kein Mischling je von seinem Lande verjagt. Der Nordwesten ist eine ungeheure Länderstrecke, bis zur Zeit der Rebellion nur spärlich besiedelt, folglich auch nur an wenigen Plätzen Landbeamte, daher kann es kein Wunder nehmen, wenn in dem Ausfertigen der Kaufbriefe für die Mischlinge manchmal ein Aufenthalt eintrat. Jeder Mischling, der sich im Nordwesten ansiedelt, kann Anspruch auf 160 Acker Land für sich, 160 Acker für seine Frau und 240 Acker für jedes seiner Kinder machen, ohne Zahlung dafür zu leisten. Manche dieser Mischlinge jedoch verkauften ihr von der Regierung erhaltenes Land und erhoben zum zweiten Male Ansprüche. Solche falsche Ansprüche mußten erst untersucht werden und verursachten Aufenthalt in dem Ausfertigen der Land-Patente für Manche, die gerechte Ansprüche hatten.

Hieraus ersieht man, daß die Mischlinge eine fast mehr als gerechte Behandlung von der Regierung erhielten und daher ihnen keine Ursache gegeben wurde, sich gegen dieselbe aufzulehnen. Herr Pearce berichtet, daß zu der Zeit des Aufstehs von 258 der Ansiedler, 238 kein Anrecht auf einen zweiten Anspruch auf Land hatten, daß kein einziger Ansiedler auch nur eines Zoll breit Landes beraubt wurde, daß die Abgabe auf Holz nur 5 Cent für jeden Einwohner betrug. War daher irgend ein Grund für den Aufsteh vorhanden? Die einzige Klage die diese Mischlinge hatten, war, daß die Regierung das Land in der gewöhnlichen Form, wie auch hier in Ontario üblich, ausmessen ließ, anstatt in schmalen 400 Fuß breite und 2 Meilen lange Streifen, wie die Mischlinge es früher gewohnt waren. Solche Streifen Landes sehen mehr einer Stopfnadel gleich, als einer Baurei und sind für den wirklichen Bauer ganz unzuweckmäßig.